

2. Sonntag im Jahreskreis 2014 (A)

www.puntopace.net

Die zweite Lesung der Liturgie fasst in der Grußformel, von Paulus gerichtet an die "Kirche (*ekklesiá*) Gottes, die in Korinth ist", die Eigenschaften der Mitglieder dieser Gemeinschaft zusammen: Sie sind *Geheiligte, berufen, Heilige* zu sein. Die Begriffe haben einerseits mit der *Heiligkeit* Gottes zu tun, dem Einzigen und wahren Heiligen, und andererseits mit der *Berufung*. Sie haben zu tun mit der Berufung im Sinne von Aufruf (vom Verb *kaléō*), was eine Mit-Berufung (*ek-kaléō*) bedeutet und genau das ist, was die Kirche bildet. An eine solche Gemeinschaft, welche ihre Aktualität auch *mit uns* und *in uns* besitzt, die wir sie unsererseits verwirklichen, ist der im heutigen Evangelium enthaltene Hinweis gerichtet. Das ist ein für unseren Bestand als christliche Gemeinschaft absolut entscheidender Hinweis. Er kommt aus dem Munde des maßgeblichsten Zeugen und Boten Christi, Johannes des Täufers, und lautet: «Seht das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt!». Es ist gerade dieses Lamm, Lamm und Diener Gottes zugleich (gemäß der Begriffsverwendung von: *talya'*), das die Sünde der Welt wegnimmt. Er nimmt sie von der Welt, weil er ein höheres Zeichen aufrichtet und den äußerst wirksamen Beginn einer geheilten und in Heiligkeit blühenden Welt in Gang setzt, denn sie ist Träger jener *Gnade* und jenes *Friedens*, den Paulus nicht nur den Christen aller Zeiten wünscht, sondern auch beschreibt als Bestandteil und logische Konsequenz einer gemeinsamen Berufung, wie Christus zu leben, nämlich für Gott und für die Anderen.



Ein Lamm wandert neben dem Festzug in der Ortschaft Acqualisparti (Tortora), wo es bald verlost werden wird.

GEBET

Jesus, Du sanftmütiges Lamm,
der Du, wenn auch nur für kurze Zeit,
auf den Straßen und in den Bergen
dieser Menschenwelt wandeltest
und nicht immer den Sanftmütigen begegnetest,
sondern manchmal jenen Erbarmungslosen,
wie es den geopfertem Lämmern geschieht,
die den Mund nicht öffnen.

Jesus, Du Sohn und Lamm Gottes,
Du wolltest Dein Leben nicht für Dich bewahren,
sondern in Deiner leuchtenden Reinheit
wolltest Du uns mit Deinem Licht entflammen
und mit jenem Licht die Sünde auslöschen,
wohl wissend, dass Du sehr bald
wie ein Lamm geopfert werden würdest.
Und wir wissen nicht,
wie wir Dir für all dieses, wenigstens nachträglich,
ein Danke stammeln können,
ein Danke so hilflos,
wie die Qual eines wehrlosen Lämmchens,
das gepackt und geschlachtet werden wird.

(GM 19/01/14)

1.Korinther (1,1-3) Paulus, durch Gottes Willen berufener Apostel Christi Jesu, und der Bruder Sosthenes an die Kirche Gottes, die in Korinth ist, - an die Geheiligten in Christus Jesus, berufen als Heilige mit allen, die den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, überall anrufen, bei ihnen und bei uns. Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

Johannes (1,29-34) Am Tag darauf sah er Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, um Israel mit ihm bekanntzumachen. Und Johannes bezeugte: Ich sah, dass der Geist vom Himmel herabkam wie eine Taube und auf ihm blieb. Auch ich kannte ihn nicht; aber er, der mich gesandt hat, mit Wasser zu taufen, er hat mir gesagt: Auf wen du den Geist herabkommen siehst und auf wem er bleibt, der ist es, der mit dem Heiligen Geist tauft. Das habe ich gesehen und ich bezeuge: Er ist der Sohn Gottes.